

*Laurentius Blumenau, Gesandter des Deutschen Ordens, an den Hochmeister (Ludwig von Erlichshausen<sup>1</sup>), Mitteilungen über Capistrano, NvK und die Verhandlungen mit den Böhmen.<sup>2</sup>*

Or., Pap. (kleiner Zettel, dem Hauptbrief beigelegt): BERLIN, Geb. StA, PK, XX. HA StA Königsberg, OBA 1132f. Vgl. Hofer, *Kapistran II* 150ff.

Erw.: R. Grieser, *Hans von Baysen. Ein Staatsmann aus der Zeit des Niederganges der Ordensherrschaft in Preußen (Deutschland und der Osten 4)*, Leipzig 1936, 71; J. Hofer, *Johannes von Capestrano und der Deutsche Ritterorden*, in: *Franziskanische Studien* 26 (1939) 202; Boockmann, *Laurentius Blumenau* 76; Hallauer, *Glaubensgespräch* 63f.

Frater Capistranus thut wonder und nemlichen hat her etliche merkliche miracula gethon zcu Eyste-  
ten, alz der here bisschoff von Eistetyn<sup>3</sup>) meynem heren cardinal geschriben hat<sup>4</sup>), do seyne vetirlekeit  
selbist ane obir ist gewesen. Meyn here der legat was nest zcu Reynsburg mit den Bemischen heren und  
hat meynem heren von Auspurg geschriben<sup>5</sup>), das dy sachen der Behemen itczunt yn gutten puntten  
sten, unde hoffit, das es gut sal werden. Unde dorumme ist frater Io. Capistranus eylende itczunt yn 5  
tagen gezcogen von Nuremberg an dy grenczen von Behemen.<sup>6</sup>)

<sup>1</sup>) S.o. Nr. 2466.

<sup>2</sup>) *Blumenau, von einer Reise aus Rom zurückgekehrt, hielt sich im Sommer 1452 mehrere Wochen in Dillingen bei seinem dortigen Gönner, Peter von Schaumberg, B. von Augsburg, auf; Boockmann, Laurentius Blumenau* 76-78.

<sup>3</sup>) *Johann von Eych, B. von Eichstätt (1445-1464); vgl. A. Schmidt, in: Gatz, Bischöfe II* 173f.; E. Reiter, in: *Verfasserlexikon XI* (2004) 771.

<sup>4</sup>) Nicht erhalten.

<sup>5</sup>) Nicht erhalten.

<sup>6</sup>) *Tatsächlich blieb Capistrano blieb damals in Nürnberg; s. Hofer Kapistran II* 153.